

Mir war doch nur langweilig

Von Bandit231

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2:		3
Kapitel 3:		5
Kapitel 4:		8
Kapitel 5:		10
Kapitel 6:		12

Kapitel 1:

Sara stand nun vor dem kleinen Restaurant 'also hier findet die Hunterprüfung statt Clever hätte ich es nicht gewusst wäre ich dran vorbei gelaufen' Sara ging hinein und bestellte das geheime Menü. Anschließend wurde sie in das Hinterzimmer geführt es war Recht kleine mit einem runden Tisch in der Mitte. 'Bis hier her hatte Bill mir alle Informationen besorgt '. 'Ich hatte mich bei ihm neulich Mal wieder Blicken lassen, weil ich Langeweile hatte. Als Bill das Begriff, sagte er "warum nimmst du nicht an der Hunterprüfung teil" ' und jetzt bin ich hier.' Sara machte es sich gerade bequem, als ein Ruck durchs Zimmer ging, es fing an nach unten zu fahren. ' sieh an ein Fahrstuhl.' Schoß es ihr durch den Kopf. Als sie unten ankam schaute sie sich gespannt um. 'Hoffentlich wird das hier interessant, viele Personen stehen hier ja noch nicht Rum . ' "Hallo ich bin Tompa" "Hi ich bin Sara" "Du bist zum ersten Mal hier oder." "Woher weißt du das?" Sie zog sofort skeptisch eine Augenbraue hoch. Ach weißt du ich bin hier Stammgast ich habe schon 35 Mal teilgenommen." Dann ist die Hunterprüfung wirklich so anspruchsvolle wie man hört?" "Natürlich. He wollen wir nicht auf gutes Gelingen anstoßen" "Warum nicht" sagte Sara und griff nach der Limodose, die er ihr reichte. Stößt mit im an und trank einen Schluck." Sag Mal wenn kennst du hier eigentlich Tompa" "also außer mir gibt es noch ein paar die öfter mitmachen zum Beispiel 191Bodoro ein Meister in der Kampfkunst. Und 255 Todo der Wrestler..." Weiter hörte Sara nicht mehr zu sie bekam fürchterlich Bauchschmerzen. 'scheisse was ist das ' Sie sammelte ihr Nen in ihrer Hand und presste diese auf ihren Bauch. Sie spürte in sich hinein hier war etwas das nicht hier her gehört. Gift erst kürzlich zugeführt. Sie isoliert das Gift und lagert in ihrer Leber ab. 'So weit so gut' Darum musste sie sich später kümmern."He alles mit dir in Ordnung?" "Ja geht wieder" sagte Sara und holte aus ihrer Tasche etwas zu trinken und nahm einen großen Schluck. "Du hast ja Durst willst du noch einen Saft. ' der Saft war das einzige was ich kürzlich zu mir nahm' "Nein will ich nicht" 'bei ihm muss ich aufpassen. Das wäre beina schief gelaufen gut das ich mich selbst heilen kann.' "Ich werde mir selbst einen Eindruck von den anderen Teilnehmern verschaffen" sagte Sara und verschwand schnell in der Menge. 'den sollte ich wohl besser meiden.' "Eine Interessante Technik" sprach eine Stimme direkt hinter ihr. Sara drehte sich um sie blickte auf ein Shirt das zwei Zeichen eines Kartenspiels zeigt, sie blickte nach oben in das Gesicht des Fremden. Eindeutig nicht normal aus einen schmalen Gesicht schauten sie zwei grinsende bernsteinfarbene Augen an "Was meinen sie?" "Vielleicht deine Nen Fähigkeit" "Und welche wäre das" fragte sie etwas spitz. "Warum so abweisend" er klang wirklich empört ' er ist nicht normal. Ich sollte Einlenken und ihn ablenken' "Entschuldigen noch Mal. Fangen wir nochmal von vorne an. Ich bin Sara, nett sie kennenzulernen" Hi ich bin Hisoka" genau in dem Moment repelte ihn jemand von hinten an. Und fing an zu schreien er hielt seine Arme vor dem Körper während diese sich in Blüten verwandelten und davon wehten. Ich mache mich in der allgemeinen Aufregung lieber aus dem Staub. Langweilig ist mir hier jedenfalls nicht.

Kapitel 2:

Sara bante sich einen Weg aus der Menge, wobei sie ihr Nen komplett unterdrückte. Ihr war klar, dass dieser Hisoka sehr gefährlich werden konnte. Sie wollten es ihm nicht zu leicht machen, sie zu finden, denn solange es eine Möglichkeit gab, nicht gesehen zu werden, wird sie es auch nicht. Die Menschen um sie herum verschafften ihr dafür ideale Bedingungen. Sie war nicht groß, gerade mal 1,51, hatte blonde schulterlange Haare und leuchtend grüne Augen. Ihre Kleidung bestand aus einer schwarzen eng anliegenden Hose und einem Langarmshirt. Darüber trug sie einen ebenfalls schwarzen Mantel, der die zwei Klingen, die sie auf dem Rücken trug, an ihrer Seite hing. Eine dunkelbraune Umhänge-Tasche. Sie ließ ihren Blick durch die Menge schweifen, alle hier wirkten ernst und angespannt. 'das verspricht viel' Ihr Blick fiel auf Tompa, der recht nah beim Eingang, bei einer kleinen Gruppe stand. 'Diese war wohl vorhin erst reingekommen.' Die zuvor gekommen hat er ignoriert. Er bot ihnen seinen Saft an. 'Zieht er die Nummer mit dem Saft bei jedem erst Teilnehmer ab? Sollte ich sie warnen? Nein, der kleine mit der Angel scheint schon bemerkt zu haben, dass etwas nicht stimmt.' Sie sah wie er den Saft gerade ausspuckte, genau wie sein Begleiter. Dieser war, in einem blauen Anzug gekleidet und trug einen Aktenkoffer mit sich herum. Der Letzte, der kleinen Truppe, hatte weiße weite Kleidung an und eine blaue Poncho, der mit Mustern verziert war. Er kippte den Inhalt seiner Dose einfach weg. 'Eine interessante Gruppe, ich werde sie mir mal ansehen' Sara ging zu ihnen, machte dabei aber einen kleinen Umweg, den der rothaarige Hisoka schritt gerade in ihre Richtung. 'Ist das Zufall, daß der Typ gerade in meine Richtung läuft? Das muss einer sein, ich weiß, wie ich mich unerkannt bewege. Mir folgt man nicht!' Sie stellte sich neben die dreier Gruppe. 'Hi, nehmt ihr auch zum ersten Mal teil?' 'Ja, woher weißt du das?' 'Meine Vermutung war also richtig, dass er die Schow nur bei Neulingen abzieht.' 'Weil Tompa gerade bei euch war?' 'also hat er dir auch einen vergifteten Saft angeboten?' Fragte der Blonde. 'Ja, ich heiße übrigens Sara.' 'Ich bin Gon' antwortete der Junge mit der Angel, er hatte schwarze spitze Haare und war komplett in grün gekleidet. 'Das hier sind übrigens Leorio und Kurapika.' 'Nett euch kennenzulernen' Plötzlich ertönte ein schriller Ton. 'das erinnert mich an einen Wecker' der hintere Teil des Raumes ging mit lautem Getöse auf und offenbarte einen langen, entlos wirkenden Gang. Ein Mann in mitten diesem sprach, dass die Hunterprüfung bald stattfände und wer sich diese nicht zutraut, sollte jetzt umdrehen. Er warnte auch vor schweren Verletzungen und Todesfällen. Als niemand in Richtung Ausgang ging, forderte er alle auf, ihm zu folgen. Die Hunterprüfung ist nun offiziell eröffnet. Die Anwärter rannten alle schon nach kurzer Zeit, um mit ihm Schritt zu halten. Sara hatte die kleine Gruppe verlassen und hatte sich einen Platz ganz vorn gesichert. Sie wollte auf jeden Fall selbst den Prüfer sehen, als nur der Masse folgenden. 'Hier vorn kann ich ihn auch sehen, ein ziemlich seltsamer Gang. Dauerlauf klingt nicht gerade nach einer Herausforderung.' Sara war schon immer eine gute und vor allem schnelle Läuferin. Auf ihre Geschwindigkeit war sie sehr stolz. Sie spürte einen Blick hinter sich, darauf hin wandte sie den Kopf um. Und entdeckte Hisoka, welcher immer näher kam. Da sie den Prüfer nicht aus den Augen verlieren wollte, blieb sie an ihrer Position. Auch wenn sie viel lieber abgetaucht wäre, etwas an ihm war ihr nicht geheuer. 'Zumindesten werde ich so vielleicht erfahren, was er über meine Fähigkeit weiß' Da war er auch schon heran "

willst du kein Verstecken mehr spielen" "Wovon sprichst du" erwiderte Sara.' er hat mich also doch vorhin im Visier gehabt, das gefällt mir gar nicht. Wie hatte er mich nur im Auge behalten ich habe aufgepasst das ständig jemand zwischen seinen Blickfeld und mir stand.' "Sara-chan du hast vorhin deine Aura gelöscht und immer noch nicht wider damit aufgehört. Das mitten in einem Gespräch ist unhöflich." Flötete er "Jetzt hast du mich ja wider gefunden." 'Gezwungenermaßen' Sie wartete auf einem Kommentar seinerseits so würde sie hoffentlich unnötigen Ärger vermeiden. " Was für einem Nen Typ gehörst du an? " 'scheisse er hat es immer noch auf meine Fähigkeit abgesehen. Sollte ich Lügen' "Was glaub's du den" 'erst einmal Zeit schinden' Er grinste, offensichtlich gefiel ihm das Spiel " Du hast Tompas giftigen Saft getrunken und dir ging es danach sichtlich schlecht. Nachdem du dein Nen benutzt hast ging es dir wieder besser. Also kein Verstärker und auch kein Strahlungs Nutzer. Vermutlich auch kein Umwandler. Ich tippe auf Steuerer." 'Ich entscheide mich für die halbe Wahrheit.' "Stimmt ich benutze dafür die Steuerungsart." "Weißt du das ist seltsam Sara-chan, Steuerungsart passt gar nicht zu dir" Sara sah ihn verblüfft an und hob schließlich eine Augenbraue " So meinst du? Was würde denn deiner Meinung nach zu mir Passen." "Sag du es mir." 'Weiß er mehr? Ich wechsele lieber das Thema 'Sie schaute ihn direkt in die Augen. "Ich weiß nicht worauf du hinaus willst, welche Nen Typ gehörst du den an" Hisokas Grinsen wurde breiter" Rate doch mal. " Sara schaute nachdenklich. Mittlerweile rennen sie eine Treppe hinauf. 'Ein Geheimnis voller Mensch. Ich kann ihn nicht einschätzen aber er hat bestimmt auch eine faszinierende Fähigkeit. Sonderart ist selten, also eher unwahrscheinlich, Verstärker glaube ich auch nicht, so etwas simples passt nicht zu ihm.' Er fing an seine Karten zu mischen und schaute Sara Wartend an. 'Karten Vielleicht ist er Steuerer. Nein das glaube ich nicht.' " Nun ich würde auf Umwandler tippen." "So würdest du" 'der Typ macht mich wahnsinnig' "Liege ich richtig, Hisoka?" Er legt den Kopf schief und legte eine Karte an seine Lippen 'Irgendwie sieht das durchaus cool aus' "wer weiß" Antwort er 'super das nennt man klare Antwort.' Über ihnen wurde es hell das Ende der Treppe kam in Sicht ' Entlich komme ich raus aus diesem langweiligen und eintönigen Tunnel.'

Kapitel 3:

Sara sah das Ende des Tunnels vor sich und konzentriert sich nur darauf. Als sie plötzlich zwei rennenden Personen hinter sich hörte. Sehr schnell wich sie zur Seite aus, da rannten die Verursacher auch schon an ihr vorbei. Bekannt war ihr bloß einer von ihnen. Gon rief ihr noch zu "sorry Sara" der andere schien im gleichen Alter wie Gon zu sein hatte weißes Haar und trug ein lila fahrbendes Hemd und eine Schwarze Hose, unterm Arm klemmte ein Skateboard. Sara schaute ihnen nach sie schienen Spaß zu haben. Sie blickte zu Seite wo noch immer der Rotsschopf lief. Er schaute denn Jungs interessiert hinterher. 'Wenn er sowieso gerade andere Personen im Visier hat, erhöhe ich auch Mal das Tempo.' Das Tempo anziehend rannte sie denn beiden hinterher und holte etwas zu dem Prüfer auf, der nach seiner Letzten Geschwindigkeitsteigerung, schon einen beachtlichen Vorsprung rausgearbeitet hat. 'So ein Mist ich war so abgelenkt, das ich denn Prüfer vergessen habe. Zumindest ist er noch nicht außer Sicht. Das darf mir nicht nochmal Passieren.' "Du kennst die Jungs oder?" 'Mist scheinbar bin ich ihm wohl doch wieder eingefallen. So viel zum aus dem Staub machen.' "ja denn einen" antwortete sie ihm während sie das Tempo nochmals erhöhte. Hisoka rannte trotzdem Problemlos nebenher. "Welchen der beiden? Endlich erreichten sie denn oberen Absatz und traten und freie. Ihr Mund entließ ein Seufzer sog die frische Luft in sich ein und freute sich wieder draußen zu sein. "Und?" Fragte Hisoka der immernoch neben mir war. "Den in grün" war ihre Antwort und lief zu einem Baum in der Nähe 'scheinbar Warten wir noch ein Weilchen bis etwas mehr hier sind. Sie stellt sich hinter einen Baum und sammelte wieder Nén in ihrer Hand. Sie konzentrierte sich auf ihren Körper und befreit sich von dem Gift indem sie es wieder in ihren Magen entließ und den Würgereflex aktivirte. 'Angenem war das nicht, aber es mußte sein' Sie atmete noch einmal tief durch. Schwungvoll Kletterte sie auf den Baum daneben und machte es sich gerade Bequem. Als der Prüfer sagte, dass sie sich nicht so weit weg Bewegen solle, da dieser Ort sehr heimtückisch ist. Sara antworte mit einem Nicken und blieb sitzen. Hisoka stand unterhalb des Baumes an denn Stamm gelent. "Was weißt du über den Jungen?" 'Vielleicht lässt er mich endlich in Ruhe wenn ich ihm wen anderes Liefere.' "Nicht viel ich habe ihn auch erst hier getroffen. Er heißt Gon und nimmt zum ersten Mal Teil. Er scheint mir ein fröhlicher, gutgläubiger und vor allem einfacher Typ zu sein. Wenn du etwas von ihm wissen willst, Frag ihn einfach er wird dir Antworten." Die Prüfung geht jetzt weiter denn die Tür des Tunnels schließt sich wieder. "Wir befinden uns jetzt im Schwindelmoor." Sara verfolgte aufmerksam den Erklärungen, scheinbar sollte sie hier tatsächlich direkt hinter dem Prüfer bleiben. "Plötzlich rief eine andere Stimme:"das ist nicht der echte Prüfer, das bin ich" 'Na klar warum sollte ein anderer uns erst denn Dauerlauf machen Lassen. Dehn hat eindeutig der andere gemacht' Doch scheinbar waren nicht alle Teilnehmer meiner Meinung. So dämlich' Als sie noch überlegte wie man so doff sein kann, durchbohrten Mehrere Karten den Betrüger. "Das wäre also geklärt sie sind der echte, alle Prüfer sind gleichzeitig auch Hunter da sollte Mann einen solchen Angriff Abwehren können." 'So geht's auch dachte ich bewundernd. Denn Prüfer hätte ich niemals einfach angegriffen. Der klärende Helfer war natürlich nimand geringeres als Hisoka' Sara Lächelt das Spektakel hatte sie doch genossen die meisten schauten immer noch verdutzt. Nach einer Verwarnung für Hisoka ging es jetzt also wirklich in denn Wald ..Sie sprang vom Baum und lief so dicht sie konnte dem Prüfer hinterher

hierbei würde sie sich nicht ablenken lassen. Sie lief einfach immer dem Prüfer nach egal ob Hilfeschreie oder Komische Schatten sie in die Irre führen wollten. Sie hatte längst auf gyo umgeschaltet um denn echten Prüfer zu identifizieren. Schließlich konnten sie das nicht Nachahmen. Der Rest der Stecke lief Ereignislos. Fast schon wünschte sie sich Hisoka wieder an ihrer Seite das war jedenfalls Interessant.' Himmel ich sollte froh sein ihn endlich los zu sein. Moment wir sind doch schon am Ziel er sollte also auch hier sein. 'Er war es nicht.' Ohne den Prüfer findet er denn weg doch nie. Moment was rege ich mich hir so auf kann mir doch egal sein. Er ist gefährlich und keine gute Gesellschaft .' "Ach scheisse " Sara lief wieder zurück in die Richtige aus der sie kamen ging zu einem Baum und rizte ihn um ihn anschließend mit viel zu viel Nen wieder zu heilen. Sie besah sich ihr Werk nochmals mit Gyo und könnte deutlich die Spuren ihres Wirkens erkennen. Sie Maschierte zurück in den Wald. "Ich bin so ein Vollidiot" jedes Mal wenn sie ihre Markierung kaum noch sah setzte sie sich eine neue. So setzte sie ihren Weg fort die Monster die ihr dabei in die Quere kamen Schlitzte sie mit ihren Messer auf. Sie hatte schlecht Laune. als sie wieder ein Rascheln neben sich vernahm warf sie eines ihrer Messer nach dem Geräusch. "He das ist aber nicht nett" empört sich eine all zu vertraute Stimme. "Hisoka" entfuhr es ihr noch während sie sich Umdrehte. Da stand er Munter und Gelassen. Er trug noch Leorio über der Schulter. "Was zur Hölle machst du mit Leorio ach egal wir müssen schnell zum Zielort ich hab auf der Suche nach dir schon genug Zeit Vergeudet. Komm! Sara lief los 'wenn er mir genauso wenig wie dem Prüfer folgenden kann habe ich es wenigstens versucht' "So Sara-chan hat also nach mir gesucht? Das ist wirklich nett von dir. Wir müssen übrigens hier rechts Sara-chan." "Erstens, Sara reicht und zweiten woher willst du wissen wo es lang geht. Wir folgen meinen Spuren zurück. wenn dir das nicht passt kannst du gerne hir bleiben!" Er hielt ihr ein Gerät unter die Nase auf dessen Karte der Zielort gekennzeichnet war. Sara wurde sofort rot und schaute ungläubig auf das Gerät und dann zu ihm. Was er mit Schallenden lachen quittierte. Sie Boxte ihn entgegen aller Vernunft in die Seite und lief los in Richtung ihrer Markierung. Zumindest wollte sie los laufen als sie plötzlich wie an einem Seil zurück gezogen wurde. Was dafür sorgte dass sie unsanft auf ihrem Hintern landete. 'Zumindestens hat er nicht wieder gelacht' "Komm! Wenn du deinen Weg nimmst bist du garantiert zu langsam, du könntest mir ja Gesellschaft leisten. Ich zeige dir denn Weg." Sie ging hinter ihm her. ' Mist! Er hat damit vermutlich auch recht, ich bin sonst zu langsam laut seiner Karte ist es nur ein kleines Stück und ich bin mir sicher ich hatte noch gut 20 Markierungen vor mir gehabt. Wie peinlich. Warum hab ich nicht auf mich gehört. So ein verflu...' die Wurzel über die sie stolperte und sich der Länge nach hinlegte, riss sie sie aus ihren Gedanken. "Du solltest besser aufpassen nicht das du mich noch aus den Augen verlierst." "Ja ,ja" antworte sie zerknirscht. Sie gingen schweigen weiter und kamen wirklich schneller Beim zweiten Teil der Prüfung an. Hisoka lehnte Leorio an einen Baum. Sara klettert wieder auf einen Anderen um zu warten. 'Irgent jemand muss denn Peilsender mit hier her genommen haben, also arbeitet er nicht allein. So hat er mich natürlich auch am Anfang so schnell wieder gefunden. Ich habe mich ja vor ihm Versteckt nicht vor seinem Komplizen.' So ein ärger das ich da nicht früher drauf gekommen bin.' Hisoka lehnte sich wieder gegen meinen Baum. " Warum hast du mich eigentlich gesucht Sara-chan, hast du mich schon vermisst?" "Keine Sorge ich lerne daraus, ich werde nicht noch einmal versuchen dir zu helfen." "Das ist aber gemein Sara-chan" "lass das Chan Weck ich bin 20" Er schaute hoch zum Baum aber jetzt schaute er verdutzt. Was Sara zum Lachen brachte. "Ich bin nur etwas zu klein geraten das ist alles." Bevor er etwas erwiderte ging das Tor auf. So die Zweite

Prüfung hat damit also begonnen.

Kapitel 4:

"tretet ein" rief eine Stimme durch das nun geöffnete Tor. Sara und die anderen Prüfungsteilnehmer treten ein und erblickt viele Küchenzeilen, die aufgereiht in dem abgegrenzten Bereich stehen. Vor uns waren die Prüfer. Der eine war groß und dick während die andere schlank war. Goch am auffälligsten waren ihre grünen Haare. Die Prüflinge versammelten sich um diese Beiden. "Willkommen bei der zweiten Prüfung. Eure Aufgabe ist es zu kochen" 'oh nein und das mit meinen mehr als bescheidenen Kochkünsten' Sara Seufzte schwer. "Buhada was sollen sie uns machen?" fragte die grün haarige ihren Kollegen. Dieser antwortete: "gegrilltes Schwein! Ihr dürft alle Schweinerassen verwenden die ihr im Wald findet. Na dann möge der zweite Teil beginnen." Sara rannte mit allen anderen Teilnehmern in den Wald. 'erst Mal ein Schwein finden' Sara klettert auf den höchsten Baum in ihrer Nähe um sich dort einen Überblick zu verschaffen. 'Da hinten ist eine Lichtung, dort beginne ich mit der Suche.' Sie sprang behende von Ast zu Ast bis zur Lichtung. Dort waren tatsächlich Schweine allerdings waren diese wirklich groß und fraßen Knochen. 'Nette Viecher' Sara machte sich an die Arbeit. Sie ließ sich auf eines dieser Ungeheuer fallen. Es würde richtig wütend und zappelte. Sara nahm eines ihrer Messer und stieß es dem Schwein in das linke Auge. Während das Tier verendete warf es Sara von seinem Rücken, diese rollte sich geschickt ab, und stand schnell wieder auf den Füßen. 'Der schwierigste Teil kommt jetzt.' Sie brachte das Schwein unter großen Mühen zurück zu den Küchen. Sie benutzte die erste Küche die sie sah. 'muss das Ding so schwer sein.' Sie spießte das Fleisch auf und entfachte ein Feuer. Sara füllte noch eine Eimer mit Wasser. 'Gut das muss jetzt grillen dann schneide ich noch etwas Gemüse als Beilage.' Sara wusch das Gemüse und schnitt Tomaten, Salat, Gurken, Möhren und Paprika. "Dein Fleisch brennt" Sara schaute auf "scheiße" Sie kippt den Inhalt des Eimers über den Grill. Es zischte und eine große Rauchwolke stieg auf. Sara hustet, ihre Augen brannte und tränten durch den Rauch. Sie war über und über mit Asche bedeckt. Wären sie sich wieder sammeln bemerkt sie das Lachen hinter sich. Dort an der Wand stand Hisoka welcher amüsiert zu ihr rüber schaute. "Danke für die Warnung" "das Fleisch ist aber nicht mehr zu retten." Sie schaut betrübt zu ihrem verkohlten Schwein "vielleicht kann ich ja das verkohlte Äußere einfach abschneiden." "Das bezweifle ich stark" meinte Hisoka. "Musst du nicht auch ein Schwein zubereiten oder hast du bereits bestanden?" "Es hat noch niemand bestanden" antwortete er sehr grimmig. Seine Aura war voller Mordlust. Sara versteifte sich auch wenn ihr die Mordlust nicht galt, so legte sie doch eine neue Schicht auf sich. "So schlimm?" fragte sie. Er antwortet nicht sondern schaute nur zu dem Prüfer. "Willst du etwas Salat denn kann ich besser als Fleisch." Er schaute sie ernst an während seine Mordlust keine Sekunde nachließ. Dann Seufzte er. "Ohne das Fleisch nehmen ich etwas" Er grinste auch wenn nur gezwungen, denn sein Nen sprach noch eine andere Sprache. Sara füllte etwas von denen Beilage in eine Schüssel und kippte noch Salz und Pfeffer dazu. Sie reichte ihn eine Schüssel und nahm sich selbst eine. Während sie sich neben ihn an die Wand gelehnt auf den Boden fallen ließ. Sie nahm einen Löffel voll von ihrem Salat und aß ihn. 'besser als sonst' Neben ihr fing Hisoka an zu Husten. Sie schaut grinsend zu ihm hoch. Er blickte sie böse an. 'war vielleicht keine gute Idee' "Ich hatte vielleicht erwähnen sollen das, Kochen überhaupt nicht meine Stärke ist und dass, das bei mir noch unter akzeptabel gilt" "Die Prüfung schaffst du nie" bemerkt Hisoka hatte aber

deutlich bessere Laune. "Wie überlebt du dein Essen" Sara lachte "man gewöhnt sich an alles und notfalls heile ich mich wieder." Er schaute mich an. "Ich würde gerne einmal gegen dich kämpfen" Er schaute sie dabei mit einem erregten Gesicht an. "Ich kenne Personen wie dich, aber ich sage dir gleich das kämpfen und töten für mich zwei unterschiedliche Sachen sind. Beim Töten verspüre ich keine Freunde." Er schaute mich an. "trotzdem will ich es" "Ich werde es mir merken." Antworte sie schlicht. "Wie wäre es jetzt?" "Nein siehst du denn Berg von verspeisten Schwein? Sie werden bald satt sein." Er schaute hin und nickte zustimmt, Wenn auch widerwillig. Seine Mordgelüste würden wieder stärker und konzentriert sich auf die Prüfer als wolle er sie töten. Diese erhoben sich tatsächlich und verkündeten das die Prüfung vorbei sei. Niemand hat bestanden. Neben Sara wurde die Aura immer stärker. Als plötzlich ein großer Schatten auftauche. Sara guckte nach oben, dort sah sie ein großes Luftschiff. Aus diesem ertönte jetzt eine Stimme. Eine Person sprang aus dem Fluggerät und landete vor denn beiden Prüfern. Die grünhaarige stellte ihn als Vorsitzender Nero vor. "Warst du nicht etwas streng, als du alle Prüflinge hast durch fallen lassen." "Ja sie haben Recht. Ich habe die Prüfung zu schwer gemacht weil jemand Gormehunter beleidigt hat. Ich trete hiermit als Prüfer zurück." "Das ist schlecht auf die schnelle bekommen wir keinen neuen Prüfer. Ich habe einen Vorschlag für dich wir wiederhole die Prüfung aber du musst vorher zeigen was die Prüfung beinhalten." "Okay wir machen es so, können sie uns mit dem Luftschiff zu denn Spaltklippen bringen?" "Ich verstehe was du vor hast ja das ist kein Problem." Alle Teilnehmer gingen ins Luftschiff.

Kapitel 5:

Das Luftschiff war geräumig. Sara suchte sich nach dem betreten erstmal ein Badezimmer. Sie wollte sich so gut es ging denn Ruß abwaschen, der sie immer noch bedeckte. Hisoka hatte sie beim Gedränge am Eingang aus den Augen verloren.'das der Typ verschwinden kann hätte ich nicht gedacht. Ich weiß echt nicht warum ich immer wieder zu ihm gehe. Doch ich weiß auch, wenn ich es ungern zugebe, es ist ungemein faszinierend in seiner Nähe.' Mittlerweile hatte sie in einem Zimmer ein Bad gefunden und begonnen sich unter der Dusche zu waschen. 'Er will mit mir kämpfen. Interessiert bin ich durchaus, mich würde interessieren wie Stark er ist aber vermutlich würde er mich dabei töten.' Ihr lief ein kalter Schauer über den Rücken.' Ich töte nicht gerne es ist nur Berechnung. Kämpfe sind Leidenschaftlich! Töten ist ein Job der schnell und effektiv erledigt werden muss. Ohne Gnade! So wie man es mich lehrte.' 'genug Trübsal Geblassen' sie schaut sich an, ihr Körper war schlank und muskulös. Ihr Rücken war mit einem großen Drachen verziert, welcher seine Schwingen über ihre Schulterblätter ausbreitet und seinen Kopf stolz gegen Himmel reckte. Sie blickte, im Spiegel, auf ihr Tattoo und ihre Mine verdüsterte sich. Noch einmal schüttelte sie den Kopf und trocknete sich ab. Zog sich frische Sachen an befestigt wider ihre Schwerter und wusch die anderen Kleidungsstücke aus. "Wir setzen zum Landeausflug an. Bitte alle Teilnehmer zum Ausgang begeben" ' Scheisse ich wollte meine Kleidung noch trocken aber das muss ich wohl verschieben.' Sie stopfte ihre nasse Kleidung in ihre Tasche und begab sich zum Ausgang. Als sie dort ankamen gingen bereits einige Teilnehmer von Bord. Sara folgte ihnen. Draußen versammelten sich alle um eine tiefe Klippe. "Seht Mal nach unten befahl die junge Prüferin. Alle schauten die Schlucht hinunter dort war etwas das aussah wie ein Spinnennetz doch darunter hing noch etwas, das aussah wie Weisse Weintrauben. "Das was dort unten hängt sind Eier von Spinnenadlern eure Aufgabe ist dieses Mal gekochte Eier." "Seht her ich zeige es euch" sie ließ sich in die Schlucht fallen und hielt sich an einem der Spinnenfaden fest, wartete auf denn Wind und ließ sich plötzlich fallen. Im Flug griff sie nach einem Ei und riss es mit sich in die Tiefe. Der gurmehunter fiel so weit das niemand ihr mit den Augen folgenden konnte. Plötzlich kam ein Wind auf auf dem sie sich treiben ließ, dieser trug sie weit über denn Rand der Schlucht. Die grünhaarige nutzte der Wind um leichtfüßig wider bei den anderen zum stehen. "So hat das jeder gesehen dann musst ihr... He wartete." Die meisten hörten ihr gar nicht mehr zu. Alle sprangen schon die Klippen hinunter. Zumindest diejenigen die sich trautes. Auch Sara hing nun an einem Spinnfaden. Ein paar Personen ließen sich schon fallen, doch es kam kein Wind auf. Die Person fielen tief und werden wohl auch nicht wider nach oben kommen. Gon rief "halt es weht kein Wind" 'Der Junge weiß wann es Zeit zum loslassen ist.' Alle Teilnehmer warten auf das Signal des Jungen, während der Faden an dem sie hingen immer weiter und weiter Riss. Bald wird er ganz durchreißen. Ein paar wollte es nicht mehr abwarten und ließes los.' diese dummköpfe' "jetzt" rief Gon. Auf dieses Signal ließe sich alle fallen und versuchte beim fallen ein Ei zu greifen. Sara schaffte dies problemlos und ließ mich wie die Prüferin vorher von dem tatsächlichen aufkommenden Wind wider noch oben bringen. "Jetzt müsst ihr es noch kochen." Verkündete die Prüferin, als alle wider oben standen. Die Mutigen ließen ihre erbeuteten Eier in einen großen Kochtopf fallen und warten. 'Wie lange wohl so ein Ei braucht Sara schaute zu wie die Eier kochten. Nach

20min wurde sie langsam nervös' ich weiß ja das die Eier größer sind als normal aber brauchen die wirklich so lange? Gut ich habe es noch nie geschafft ein Ei explodieren zu lassen. Doch das sollte jetzt nicht mein erster Mal werden.' Sara schaute zu den Prüfern Buharda sah genau so besorgt aus wie deshalb fragte sie gerade heraus:" Müssen die Eier raus?" Er schaute zur Seite aber eindeutig zu hastig. Sara holte sofort ihr Ei aus dem Wasser und auch andere haben den Wink bemerkt und holte ihr Ei heraus.' Das Ei schmeckt wirklich gut' Sara hatte sich an den Rand der Klippe gesetzt und verspeist nun ihr ei.' ich sollte wohl bald meine Kleidung zum trocknen aufhängen sonst müffeln sie noch.' " Ich verabschiede mich nun von allen die ein Ei heraufgeholt und die Prüfung damit bestanden haben.Sagte die Prüferin.'Ich habe bei einem Gurmehunter bestanden, das würde mir auch nimand glauben.' dachte sie mit einem Lächeln" bitte begeben sie sich alle wider in das Luftschiff wir werden sie damit zur nächsten Prüfungsstätte Bringen." Sara ging als erstes zurück. Wieder in das selbe Zimmer mit Bad wie vorher. Sie hing ihre Kleidung auf und machte es sich bequem. Auch wenn hier zwei Betten im Raum stehen hoffte sie doch alleine zu bleiben.

Kapitel 6:

Sara schloss die Augen und versank in ihren Gedanken.' die bisherigen Prüfung waren am Ende einfach. Bei den beiden Gormehunter hatte ich zwar schon mit der Prüfung abgeschlossen, kochen ist einfach nicht meine Stärke, aber so ein Ei hochholen und in einen Topf werfen konnte sogar ich. Der Marsch davor war an sich auch eine Enttäuschung, hatte ich nicht selbst Blödsinn gebaut, wäre ich mit gutem Vorsprung da gewesen. Gegen Langeweile hätte das auch nicht geholfen, also alles halb so schlimm, nur Peinlich. Wenn die nächsten Prüfungen auch so werden, gehe ich Bill an die Gurgel. Allerdings muss man ihm zu gute halten das er es auch nicht wissen konnte, aber etwas ärgern werde ich in trotzdem. Einfach weil es lustig ist. Ganz umsonst mache ich das hier zwar auch nicht, schließlich erleichtert die Lizenz meine Arbeit am Ende ungemein. Also sollte ich mich beim ärgern zurück halten. Scheiß gewissen. Das ganze ist zwar noch nicht so schwer aber die Gesellschaft macht das ganze doch interessant. Nein hör auf nicht schon wieder an Hisoka Denken. Warum kann ich mich nicht einfach auf die Prüfung konzentrieren sonst lenkt mich auch nichts so schnell ab. Ich brauche dringend irgendwas zu tun.' Sie schaut sich im Zimmer um davor hatte sie es weit es geht ignoriert. Es war ein schlichter Raum das Bett auf dem sie lag stand Links an der Wand dahinter führt eine Tür ins Badezimmer an der rechten Wand stand ein weiteres Bett in der Mitte war ein kleiner Tisch welcher mit ihrer Wäsche behängt war genauso wie die zwei Stühle sie an ihm stehen. 'Nicht zum ablenken na toll. Schlafen kann ich aber nicht dafür gehen mir zu viele Gedanken durch denn Kopf.' Sie stand auf und machte Liegestütze' Sport hilft gegen alles, vor allem gegen zu viele Gedanken .' Sie stemmte sich wieder und wieder hoch bis ihre Muskeln brannten aber es half nicht trotzdem hörte sie erst auf alle es an der Tür klopfte. Sie schaut hoch wer will jetzt noch was vielleicht jemand vom Prüfungskomitee um uns etwas zur nächsten Prüfung mitzuteilen. "herrein rief sie" Und machte weiter mit ihrem Sport ihr Arme brannten, aber nachlassen dürfte sie nicht, sie brauchte diesen Foku auf den Schmerz um alles ausblenden zu können. "Glaubst du es hilft jetzt noch etwas" fragte eine Amüsiert Stimme. Sie schaut hoch und in dem Moment wurde ihr klar das alle mühen vergebens war. Sie hörte auf, setzte sich aufrecht hin und strich sich eine Sträne aus dem Gesicht "was kann ich für dich tun Hisoka?" "Ach ich habe einfach nach einem freien Bett gesucht" "So? Ich habe mir zwar nicht alles angeschaut aber es gibt bestimmt noch komplett frei Zimmer." "Ach etwas Gesellschaft ist doch ganz schön" sagte er. Sie zog die Augenbraue hoch. "Was führt dich ausgerechnet zu mir, ich dachte du hättest einen Partner hier." "Du bist Interessanter" "ich nehme das Mal als Kompliment das du an mich denkst wenn dein Partner dich langweilt. Oder bist du ihm zu lange auf die Nerven gegangen?" 'Gut das war nicht Clever, jetzt bekomme ich ihn bestimmt nicht wieder los. Aber das war ja vorher schon das Problem.' "jetzt bist du aber gemein, ich gehe doch niemand auf die Nerven. Ist das zweite Bett noch frei?" 'Ich gebe auf ' sie Seufzte "ja ist es" "ich gehe mich Duschen danach kannst du" Sie stand auf und ging ins Bad, duschte sich schnell denn Schweiß runter und zog sich wieder an. 'warum habe ich ja gesagt. Gut das war einfach, er wäre so oder so geblieben und eine gute Ausrede hatte ich eh nicht. Ich bin wirklich nicht ich selbst vor allem sollte ich dringend mehr trainieren vor allem Selbstbeherrschung.' Nach fünf Minuten stand sie wieder vor ihm voll angekleidet legte sie sich auf ihre Bett." Das ging schnell bist du so müde nach deinem Training."

Sie drehte ihren Kopf in seine Richtung "nein eigentlich nicht. Ich schlafe generell nicht viel, allerdings bringt das Training jetzt eh nicht mehr." "Wie kommt der Sinneswandel eben sahst du noch sehr motiviert aus" 'Ich kann ihm schlecht sagen, dass ich versucht habe ihn aus meinen Gedanken zu vertreiben.' "Ich wollte mich damit etwas beschäftigen." 'Stimmt auch irgendwie' sagte sie. "Ich habe da eine bessere Idee" Sagte Hisoka wobei er seine Karten hochhielt. "Warum nicht, an was hast du gedacht." "Kannst du Poker " "Ja aber ich gebe, deinen Fingern vertraue ich nicht." Sagte sie mit einem Grinsen während sie aufstand und zu ihrer Tasche ging. Sie zog eine Tüte Nüsse heraus und zeigte sie ihm "oder hast du auch Chips dabei" er lachte "Nein aber mit Nüssen habe ich das auch noch nicht gespielt" "mir ist nicht besseres eingefallen" sagte sie während sie ihm seinen Teil der Nüsse reicht er gab ihr dafür die Karten. "Ich hätte nicht gedacht das du mich tatsächlich Austeilen lässt." Wiso nicht" "Als Geber kann man es sich wesentlich einfacher machen." "Ich schummle nicht beim spielen, es würde jeglichen Reiz nehmen." "Verstehe ich, allerdings hatte ich das bei dir nicht gedacht" sagte Sara während sie mischte. Sie teilte aus. "Was hast du gedacht" "Das du ein Trickser bist und das in jedem Bereich." Ich bin doch ganz nett" "Das glaube ich dir " erwiderte sie lachend zumindest solange du etwas willst." Sie begann zu spielen "so denkst du als von mir?" "Willst du mir weiß machen das du nicht immer noch ein Aß im Ärmel hast." Er lächelte nur schelmisch als er den Einsatz erhöhte. Sara ging mit. 'Das Spiel kann ich tatsächlich mal sehen wie aufmerksam er ist' Sara fing an kleinere Änderungen in ihrem Verhalten zu zeigen, wie das spielen mit den Nüssen wenn sie gute Karten hatte. Oder nervös nochmals die Karten anzusehen wenn diese schlecht waren. So lange biss sie sicher war das Hisoka sie las. Dann verändert sie ihr Tick's Das er ihr auf den Leim ging. So zum Beispiel zeigte sie ihm dass sie ein vermeintlich schlechtes Blatt hatte obwohl der Drilling ihr schon sicher war, was er tatsächlich als Einladung zum Erhöhen des Einsatzes nahm. Als Hisoka seinen Fehler dann bemerkt lachte er. Trotz allem verstand er sich natürlich darauf auch diese Fallen schnell zu umgehen. Das Sara sich gezwungen sah die Botschaft immer kleiner und schwerer zu lesen zu versendete um ihn erst in Sicherheit zu wiegen und ihn dann doch auflaufen zu lassen. Denn wie jeder gute Spieler versucht auch er immer zwischen Wahrheit oder Lüge zu unterscheiden. Doch auch wenn er merkte wieder falsch gelegen zu haben, grinste er nur noch breiter.

Sie spielten schon eine ganze Weile, doch keiner von beiden hatte wesentlich mehr Nüsse als am Anfang. "Du spielst besser als erwartet" sprach Hisoka. Sara lächelt "hast du nicht erwartet dass du mich nicht einfach lesen kannst" "Am Anfang dachte ich es. Doch du scheinst mich tatsächlich an der Nase herum zu führen." "Das dachte ich auch" erwiderte Sara und auch sie hatte die Spiellust gepackt. So versucht sie mit immer feineren Methoden ihren Gegner in Fallen zu locken. "Ich muss zugeben" sagte Sara "das es schon lange her ist das mich ein Spiel so gefordert hat." Hisoka lehnte sich leicht zurück "war das tatsächlich ein ehrliches Kompliment aus deinem Mund." "Keine Sorge wird nicht zur Gewohnheit." Lachte Sara. "Du hast ungewöhnlich gute Laune Sara." Ich hab es dir doch gesagt lass das Chan weg. Dass und ein gutes Spiel heben meine Laune ungemein. " Verätst du mir nun was für neue Fähigkeiten du jetzt genau hast." Sara spannte sich an was auch ihr Gegenüber sofort wahrnimmt. "Das weißt du doch schon. Was soll die Frage dann." "Warum wirst du dann so nervös Sara." "Weil mir gerade aufgefallen ist wie spät es schon ist und ich vor der nächsten Prüfung noch etwas schlafen sollte." Erwiderte sie schroff. 'Hoffentlich hört er mit den Fragen auf.' Die Frau stand auf steckte ihre Nüsse in die Hosentasche und legte sich voll bekleidet in ihr Bett. "Gute Nacht Hisoka." Dieser schaute sie sehr

nachdenklich an. "Spielen wir ein anderes Mal wieder Sara?" Sie antwortete ihm nicht. Hisoka stand auf und ging Richtung Bad als er sich noch Mal um warte sagte er lächelt "Gute Nacht Sara-chan" Sie warf eine Nuss nach ihm welche er geschickt auffing, während er Lachend im Badezimmer verschwand.